

# Neue Töne

NACHRICHTEN AUS DEM FÖRDERVEREIN



**Förderverein  
Posaunenarbeit im**

**e j w**

## **Liebe Mitglieder des Fördervereins,**

was für ein Jahr neigt sich seinem Ende zu! Vieles war anders, vieles nicht möglich. Das war mühsam, das tat weh.

Der Landesposaumentag war ungewohnt anders. Aus dem Jahr 2020 in diesen Sommer verschoben, musste er oftmals umgeplant werden. Leider konnten dann doch nur einige wenige teilnehmen. Am meisten fehlten die vielen Bläserinnen und Bläser aus dem Land. Aber auf YouTube gab es einen Livestream von der Münstermusik am Samstagabend und vom Gottesdienst. Die Liveübertragung des Gottesdienstes bei BibelTV wurde allein auf 75.000 Geräten verfolgt und jeweils ca. 5.000 bei YouTube! Viele konnten so teilhaben. Geblieben ist die große Hoffnung, 2023 in gewohnter Weise dieses Bläserfest feiern zu können. Nebenbei, der Förderverein half finanziell, um den Lapo 2021 zu den Leuten zu bringen.

Charmant fand ich die Anregung, statt des Landesposaumentages einen Posaumentag im Land zu feiern, was auch einige Posaunenchorre und Bezirke umsetzten. Ich hätte mir gewünscht, dass diese Idee noch viel öfter aufgegriffen wird. Aber ich weiß natürlich auch, welche Steine im Weg lagen.

Viele fragen (sich), wie es mit der Posaunenarbeit weiter geht. Der

EPiD produziert ein Imagevideo, um die Posaunenarbeit bekannt zu machen und für die Bläsersache zu werben. Auch soll ein neuer Impuls in die Bläserarbeit gegeben werden. Auch hier hat der Förderverein einen Beitrag gegeben. Wir sind auf dieses Video gespannt.

Unten berichtet Hans-Ulrich Nonnenmann von einer hoffnungsvollen Initiative zur Gründung neuer Posaunenchorre. Warum eigentlich nicht? Wir brauchen gerade nach den beschwerlichen Monaten der Pandemie Zeichen eines Aufbruchs, des Neuanfangs. Und mancher Posaunenchor braucht ein Reset.

Aufbruch und Neuanfang gehören in die Geschichte des Gottesvolkes und der Kirche. Unser Herr und Gott schenkt sie, ermöglicht sie. In dieser Zuversicht wollen wir weitergehen – gespannt, was Er wirkt.

Harald Klingler

## **Online-Angebote in der Posaunenarbeit**

Die Corona-Zeit hat auch in der Posaunenchorarbeit digitale Formate „nach vorne“ gebracht. Nicht nur Sitzungen, sondern auch Proben fanden in großer Zahl online statt.

Nein, sie waren nicht unbedingt geliebt. Aber, „was sollsch macha?“ Besser so als untätig sein! In unserer Probenreihe „Württemberg probt!“ nahmen wöchentlich ca. 600 Bläserinnen und Bläser teil, jeden Abend von Montag bis Freitag mehr als 100. Dazu kamen einige

Posaunenchorre, die selbst online geprobt haben.

In unseren Proben konnten wir mit dem Programm Audacity die Musikstücke in unterschiedlichem Tempo einspielen und den Beginn des Stückes einzählen. Wir Chorleiter konnten so richtig gut proben! Für die Bläser war es herausfordernd und natürlich längst nicht so schön wie in einer realen Probe: Sie saßen alleine oder in einer Hausstandsgruppe daheim vor dem Gerät und versuchten zur vorgespielten Musik die eigene Stimme zu spielen. Trotzdem: Am Ende der Probenreihe, vor den Sommerferien, war durchaus Wehmut zu spüren. Aber wir können uns jetzt ja wieder auf Schultage und Lehrgängen real begegnen!

Online-Treffen und -Proben fanden auch für andere Zielgruppen statt: für Jungbläser, für Jungbläserleiter, für Chorleiter. Ergänzend haben wir im Arbeitsbereich Posaunen eine stattliche Reihe mit Probenvideos aufgenommen und eine Passionsandacht. Diese Videos sind immer noch auf unserer Homepage zum Mitspielen zu finden!

Hans-Ulrich Nonnenmann

## **Posaunenchor-Neugründungen**

Die letzte Welle an Posaunenchor-Neugründungen liegt schon einige Jahrzehnte zurück: In den 60er-Jahren, nach dem 2. Weltkrieg, nach dem 1. Weltkrieg gab es solche Wellen. In der Coronazeit startete eine EPiD-weite Initiative: Auf dem Weg

zum 3. Deutschen Posaumentag 2024 in Hamburg wollen alle Posaunenwerke das Thema Chor-neugründung in besonderer Weise in den Blick nehmen und fördern. Dazu soll ein ganzes „Hilfs-Paket“ erarbeitet werden.

Gibt es in **deiner** Nähe eine Kirchengemeinde, die schon lange von einem Posaunenchor träumt? Oder ist eine Neugründung eines Posaunenchores, der vor Jahren aufhören musste, denkbar? (Instrumente, Noten sind da – und auch noch Bläser, die gerne unterstützen würden.) Klar ist, für eine Neugründung braucht es einen festen Willen (z.B. bei einer Kirchengemeinde) und Menschen, die mithelfen wollen. War es nicht auch schon immer **dein** Traum beim Gründen eines Posaunenchores beteiligt zu sein? Melde dich. Wir unterstützen dich.  
Hans-Ulrich Nonnenmann

### Warum ich Mitglied im Förderverein bin

Schon im Jahr 1959 nahm ich beim Leiter des Posaunenchores Trompetenunterricht. Später nahm mich mein Bruder Otto unter seine Fittiche. Wir waren vier Brüder in unserem Posaunenchor. Sieben meiner Nichten, Neffen und Kinder habe ich ausgebildet. Inzwischen spiele ich mit meinem Flügelhorn bei Geburtstagen, Hochzeiten, Beerdigungen und anderen Gelegenheiten. Ich bin glücklich mit meiner Musik. Die vielen Jahre im Posaunenchor habe ich nicht vergessen: Sie haben mein Leben geprägt. Und die Musik hat mir aus schwierigen Zeiten in meinem Leben wieder herausgeholfen. Ich hoffe nur, dass andere Posaunenchorbläser in schweren Zeiten ebenfalls eine Ermutigung und eine Stütze in der Musik finden.

Friedrich Mundle, Döffingen



### Die Stimme am Telefon

Mein Name ist Birgit Krumrey. Mein gelernter Beruf ist Krankenschwester. In den letzten Jahren lag der Schwerpunkt meiner Arbeit im Verwaltungsbereich des Krankenhauses. Für das letzte Viertel meines Berufslebens wollte ich ein ganz neues Arbeitsfeld außerhalb des bisherigen Krankenhaus-Kontextes kennenlernen. So war ich dankbar, als sich mir die Möglichkeit bot, die Stelle im Sekretariat der Posaunenarbeit im EJW zu übernehmen.

Ich selbst bin keine Bläserin, aber in meiner Familie und der weiteren Verwandtschaft gibt und gab es einige aktive Bläser, und ich habe Freude daran, einem Posaunenchor zuzuhören und die Posaunenarbeit zu unterstützen. Dazu eignet sich auch die Mitgliedschaft im Förderverein. Auf diesem Wege erhalte ich auch Kontakt zu Menschen, denen die Arbeit am Herzen liegt.

In meiner Freizeit lese ich gerne und auch mit einem schönen Puzzle kann ich mir gut die Zeit vertreiben. Bei der Frage Urlaub in den Bergen oder am Meer, würde ich das Meer immer bevorzugen.

Ich freue mich sehr auf alle Begegnungen persönlich, per Telefon oder E-Mail.

Birgit Krumrey

## Marcato

- **Bibel- und Begegnungstage** vom 10.-12. Dezember 2021 mit Christa und Rainer Kiess, Ulrike und Jürgen Kehrberger unter dem Thema „Warten“ im Bernhäuser Forst.
- **Herbsttage in Unterjoch 2022** Jetzt schon in den Kalender eintragen: 17. – 21. Oktober
- Wir erinnern daran, die Neueinrichtung einer **Mailadresse** und Änderungen der Adressdaten oder der Kontoverbindung uns mitzuteilen. Danke.  
**Konto-Nr. des Fördervereins:**  
DE83 5206 0410 0000 4130 89  
BIC: GENODEF 1EK1.

Mit Dank für Ihre/Eure Unterstützung des Fördervereins und mit Segenswünschen für die Arbeit und für Sie/Euch grüßen wir herzlich

Harald Klingler

Hans-Ulrich Nonnenmann

Holger Rentschler

## Neue Töne

Nachrichten aus dem Förderverein  
Posaunenarbeit im EJW - Ausgabe 30/2020  
Haeberlinstr. 1-3 · 70563 Stuttgart  
weitere Informationen und Adressen unter  
[www.foerderverein-blaeserarbeit.de](http://www.foerderverein-blaeserarbeit.de)